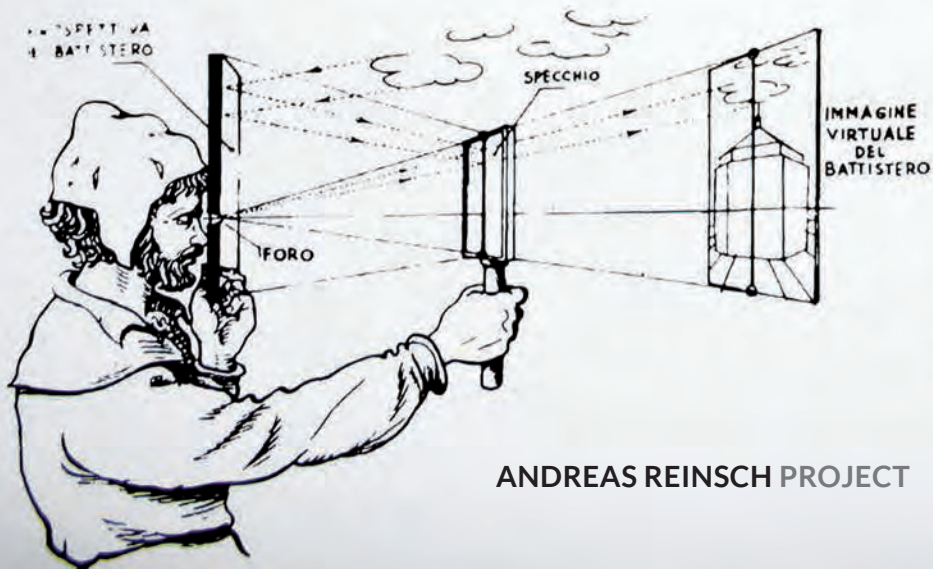




Detlef Günther

Human Image

Loving the Alien



ANDREAS REINSCH PROJECT

**ANDREAS
REINSCH
PROJECT**

Detlef Günther

Human Image

Loving the Alien

B e r l i n 2 0 1 7

Detlef Günther Human Image - Loving the Alien

Bild ist ein Bild ist ein Bild
ist ein Bild ...
der Blick schaut ein Bild
Menschenbild
ein geschautes Bild ist Erinnerung
Lebensbild

Weltbild -
vorläufig.

Der moderne Mensch ist eine Erfindung – eine Erfindung, die ihren Ausgangspunkt in der Frührenaissance, also etwa um 1420-1500 hat. Die Anfänge dieses Denkens lassen sich jedoch weiter zurück verfolgen bis zu Giotto di Bondone (1266-1337), der heute als der Begründer der Renaissance-malerei angesehen wird, und Petrarca (1304-1374), der als Mitbegründer des Humanismus gilt. Ca. 100 Jahre später verfasste Pico della Mirandola seine Rede "De hominis dignitate (Die Würde des Menschen-1486)", in der er den Menschen als wundersames "Chamäleon" beschreibt: der Mensch, als ein *vollkommen frei und ehrenhalber schaltender Bildhauer und Dichter, der sich selbst die Form bestimmen kann, in der er zu leben wünscht.*

Heute ca. 700 Jahre später, ist der Mensch dabei, sich neu zu erfinden:

*"Der Mensch entdeckt sich als operabel. Diese radikal neue Epoche ist im Kommen. Und zwar in allen Dimensionen: ... Da ist die Werkhalle der Biologie, der Biochemie und Genetik. ... Da ist die Werkhalle der Medizin, der Pharmakologie und vor allem der Psychopharmakologie. ... Da ist die psychologische Werkhalle ..., die "Gehirnwäsche" im Großen betreibt, die mit den Massenmedien umzugehen weiß, mit elektrischen Gehirnreizen Glückseligkeit und Wohlbehagen des ganzen Körpers hervorruft. ... Da ist die soziologische Werkhalle. Hier wird das Wachstum der Menschheit vorausberechnet, werden Pläne gemacht, Gesetze entworfen, um die Bevölkerungszahl der Erde auf einem erwünschten Niveau zu stabilisieren. ... Und endlich die politische Werkhalle: hier sitzt die Weltregierung, getragen von den herangezüchteten Superintelligenzen, hier werden die Arbeiten der verschiedenen Werkhallen koordiniert, die letzten Ziele entworfen und festgelegt, auf die sich alle Arbeit am Menschen hinbewegen soll. ... es ist, wie wenn auf verschiedenen Teilen eines großen Areals gleichzeitig gebaut wird und man den Eindruck hat, daß diese Einzelbauten einmal zu einem einzigen Bau zusammenwachsen werden, eben zur hominisierten Welt, als einer einzigen großen Fabrik, in der der operable Mensch haust, um sich selbst zu erfinden" *1*

Detlef Günther möchte, indem er an das 14. Jh. anknüpft, an einen gesellschaftlichen Wendepunkt erinnern, an dem in Europa ein neues Menschenbild erfunden wurde, welches zeitgleich einherging mit der Erfindung des virtuellen Raums, der heute unser Denken, Handeln und Fühlen dominiert und sich global manifestiert hat.

In Giotto's Fresken (Capella Scrovegni - Padua/Italien) werden Landschaft und Körper geometrisiert. Ebenso stellen diese Fresken erstmalig Alltags-Details dar: Schafe, Lämmer, Bäume ... und das erste Portrait der Neuzeit (Enrico Scrovegni, der den Engeln ein Modell der Kapelle überreicht). Dies ist der Beginn einer neuen Sicht auf die Welt, eines neuen Menschenbildes, welches sich in seiner Weiterentwicklung heute in einer Moralität des "selbstbezüglichen Ichs" präsentiert und Konzepte der Patchwork-Identität und des plastisch formbaren Körpers und Geistes aufweist.

Vor diesem historischen Hintergrund werden in Günthers aktuellen Arbeiten Details aus Giotto's Fresken der Capella Scrovegni gegenwärtigen Abbildungen aus Werbung, Wissenschaft und Alltag gegenübergestellt. Auf die zumeist als Einzelstücke im Siebdruckverfahren produzierten Arbeiten ist häufig als integrales Detail oder auch formatübergreifend das Symbol des/r Heiligenscheins/Aureole^{*2} gesetzt. In Günthers Arbeiten nimmt die Aureole die Bedeutung eines Platzhalters ein, der Fragen nach einer aktuellen Standortbestimmung des Menschen und seiner Lebendigkeit aufwirft.

*1 Karl Rahner - Experiment Mensch/Siebenstern-Taschenbuch Nr. 174

*2 Der Heiligenschein (lateinisch nimbus „Wolke“, „Umfeld“, auch Glorie, Glorienschein, Gloriole, Strahlenschein, Aureole) ist eine Leucht- oder Lichterscheinung um den Kopf oder ganzen Körper einer Personendarstellung. Der Nimbus ist in der Kunst ein Symbol für Mächtige, Erleuchtete, Heilige oder Götter. Eine Leucht- oder Lichterscheinung, eine Sonnenkrone oder Strahlenkranz um den Kopf oder Körper von Darstellungen besonderer Menschen ist in vielen Kulturen überliefert.

Joachims Vision



Joachim wird als reicher und frommer Mann beschrieben, der regelmäßig den Armen und dem Tempel spendet. Da seine Frau jedoch unfruchtbar ist, weist der Hohepriester Joachim und seine Opfer zurück; die Kinderlosigkeit seiner Frau wird von ihnen als Zeichen göttlicher Missgunst gedeutet.

Joachim zieht sich daraufhin in die Wüste zurück, wo er sich 40 Tage nach innen wendet und fastet. Engel erscheinen sowohl Joachim als auch Anna und versprechen ihnen ein Kind. Joachim kehrt nach Jerusalem zurück und umarmt Anna vor dem Eingang zum Jerusalemer Tempel, der Goldenen Pforte. Das verheißene Kind Maria wurde geboren.





Human Image - *Joachims Vision*, 3D-Print-Polymergips, Auflage: 3 Stück, 12 cm x 10 cm x 10 cm, 2017



Human Image - *Joachims Vision*, 3D-Print-Polymergips, Auflage: 3 Stück, 12 cm x 10 cm x 10 cm, 2017



Human Image - *Verkündigung*, Siebdruck, Acryl auf Leinwand, 220 cm x 180 cm, 2017



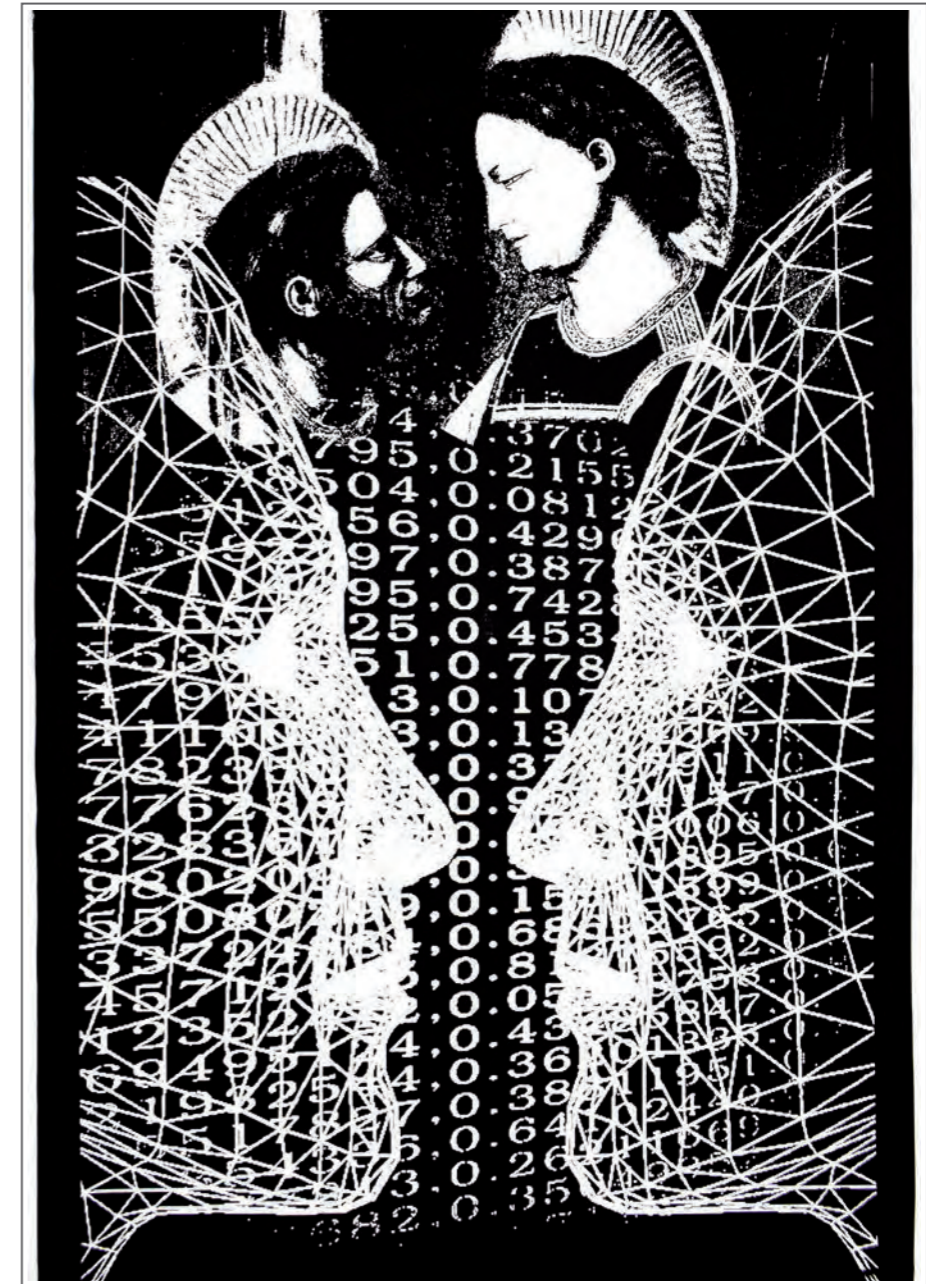
Human Image - *Erwachsenenspiele*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Genetik*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Athleten*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



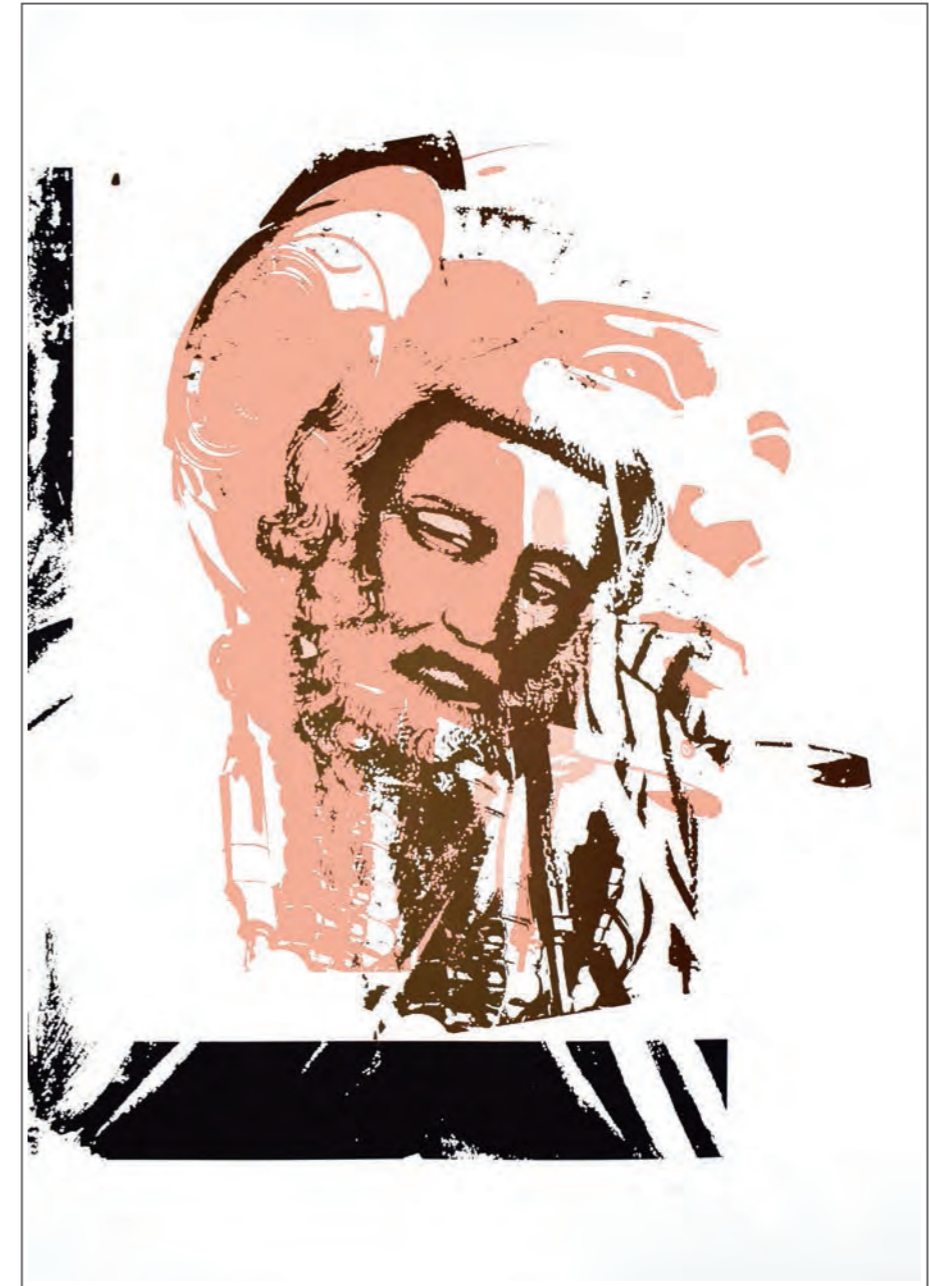
Human Image - *Blicke*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Android Smile*, Siebdruck, Acryl auf Leinwand, 220 cm x 180 cm, 2017



Human Image - *Faces*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



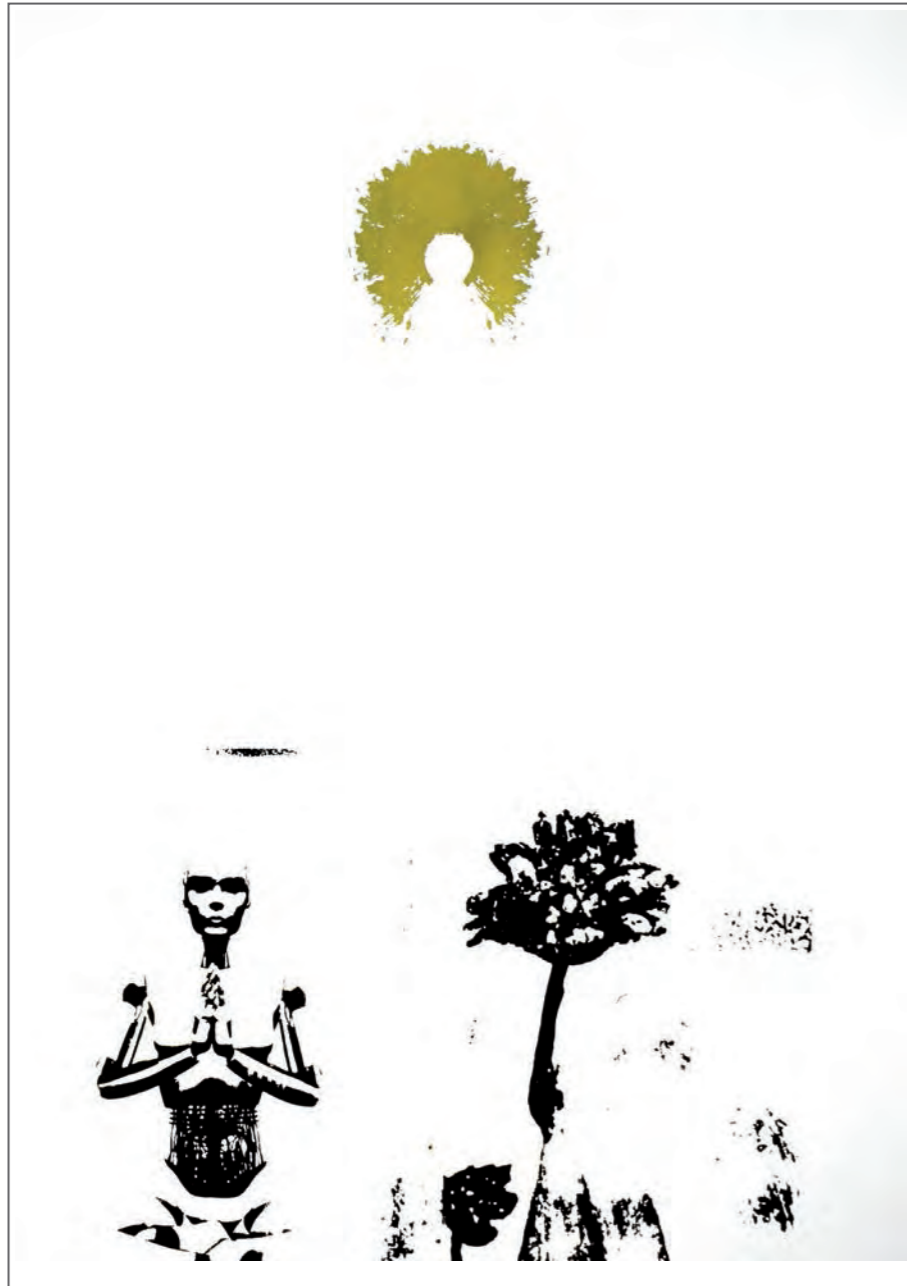
Human Image - *Faces 02*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Zorn*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



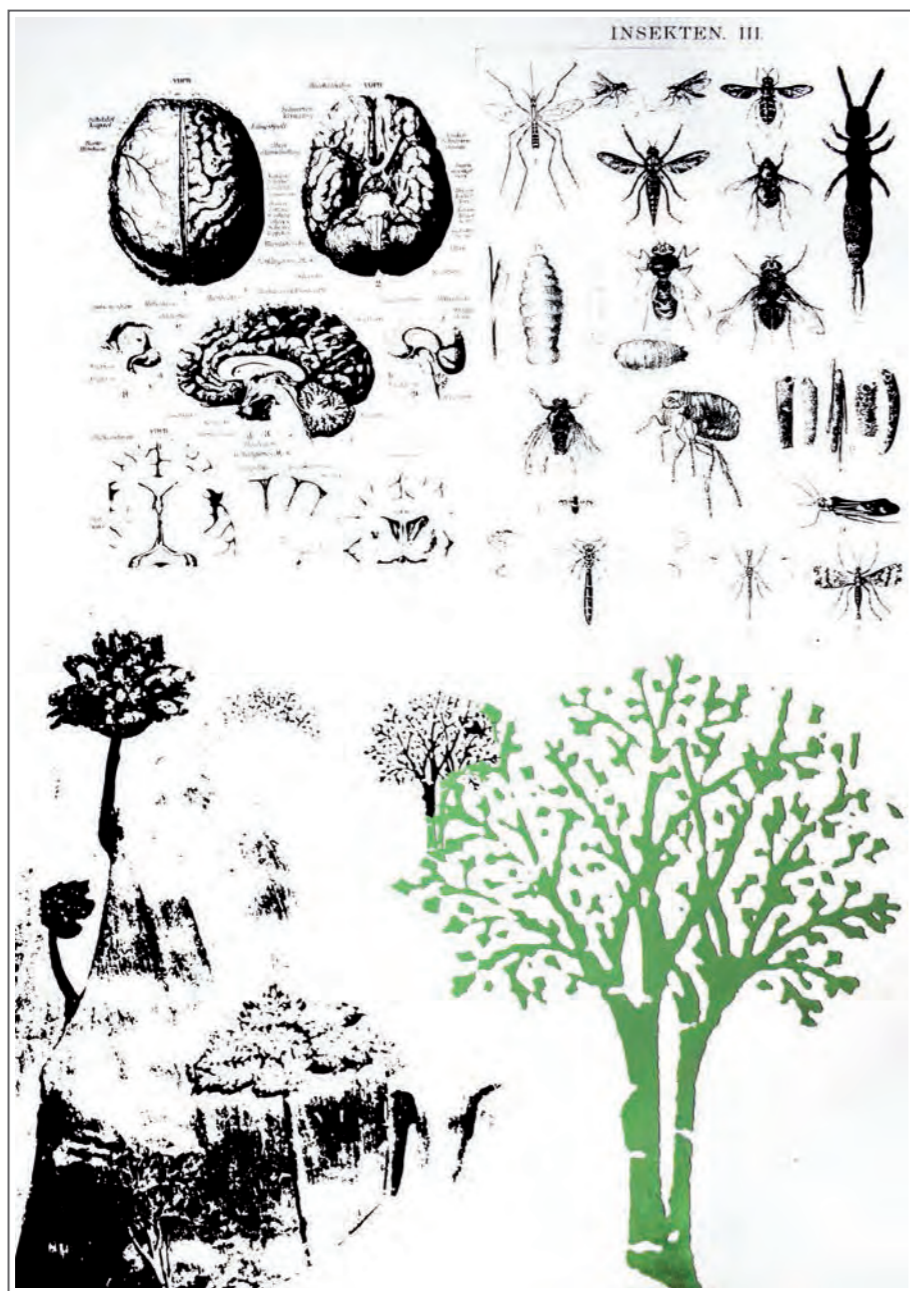
Human Image - *noli me tangere*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 70 cm x 50 cm, 2017



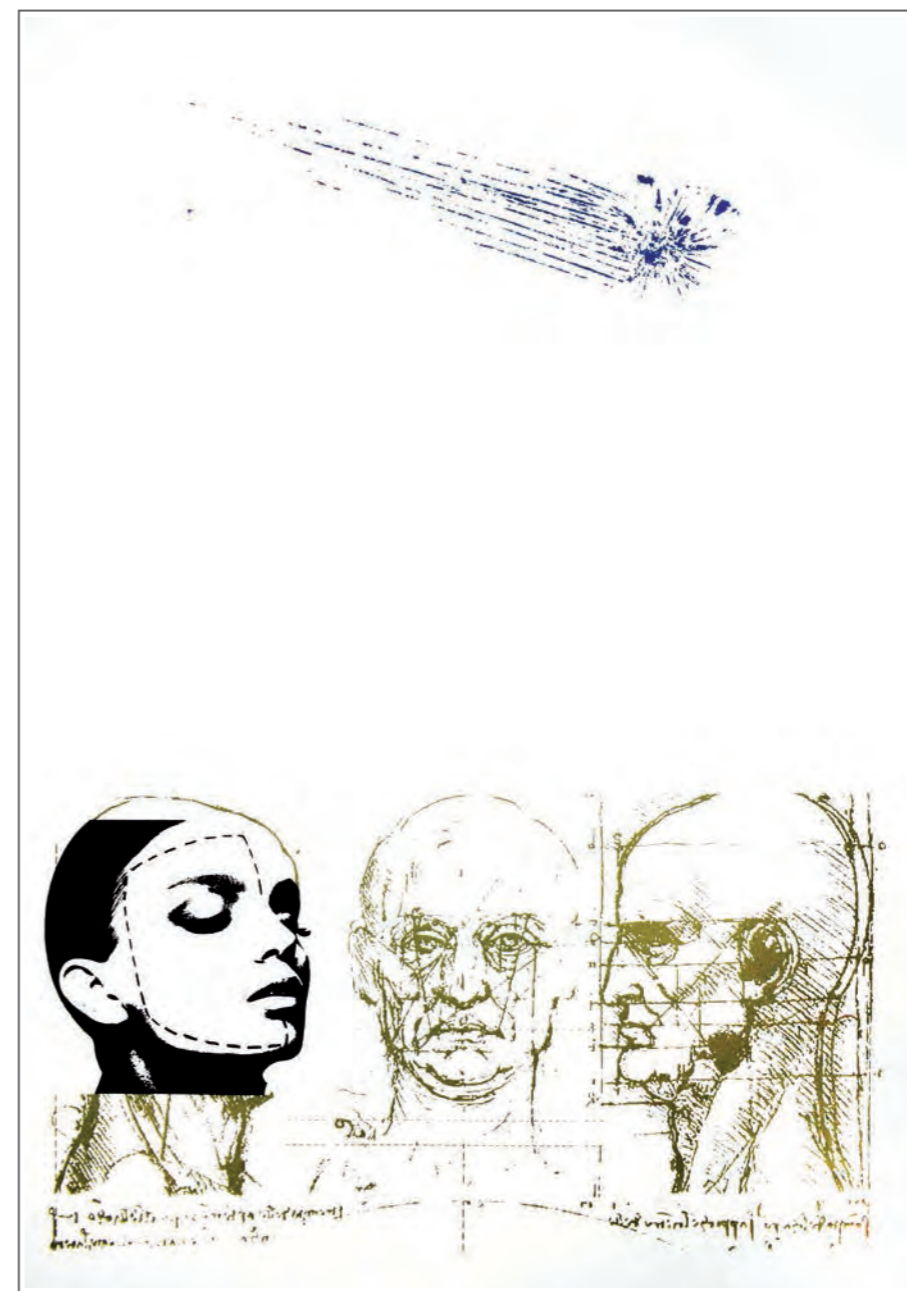
Human Image - *Erinnerung*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 70 cm x 50 cm, 2017



Human Image - *Lipstick*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Insekten*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Komet II*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Fliege*, Siebdruck, Acryl auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Android Smile*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Noli Me Tangere*, Siebdruck, Acryl auf Leinwand, 220 cm x 180 cm, 2017



Human Image - *Talking Heads*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *VR*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Prayer*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



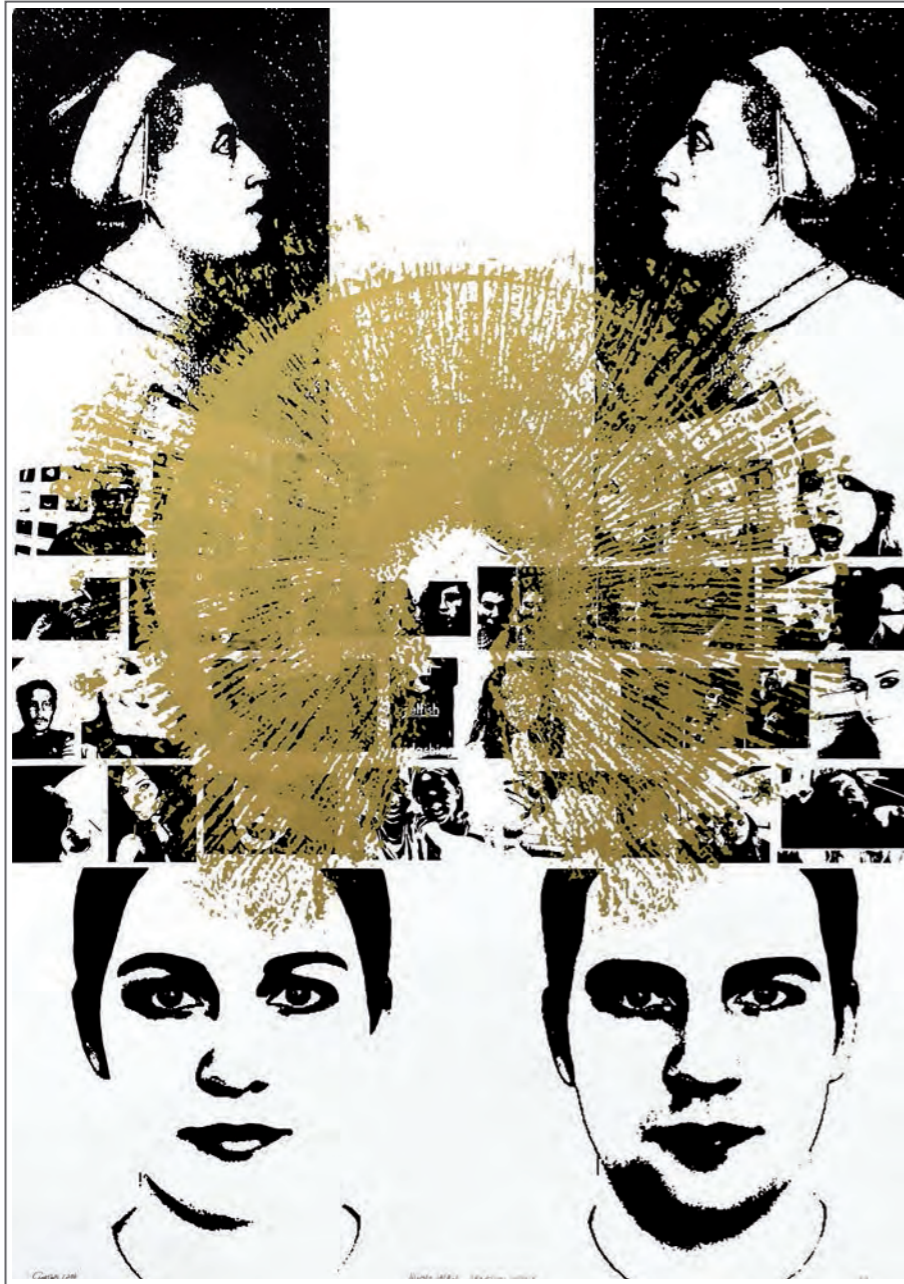
Human Image - *Hygieia*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Kind*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *QVC*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017



Human Image - *Scrovegni-Spiegel*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 2017



Human Image - *Weltgericht*, Siebdruck auf Papier/Einzelstück, 100 cm x 70 cm, 2017

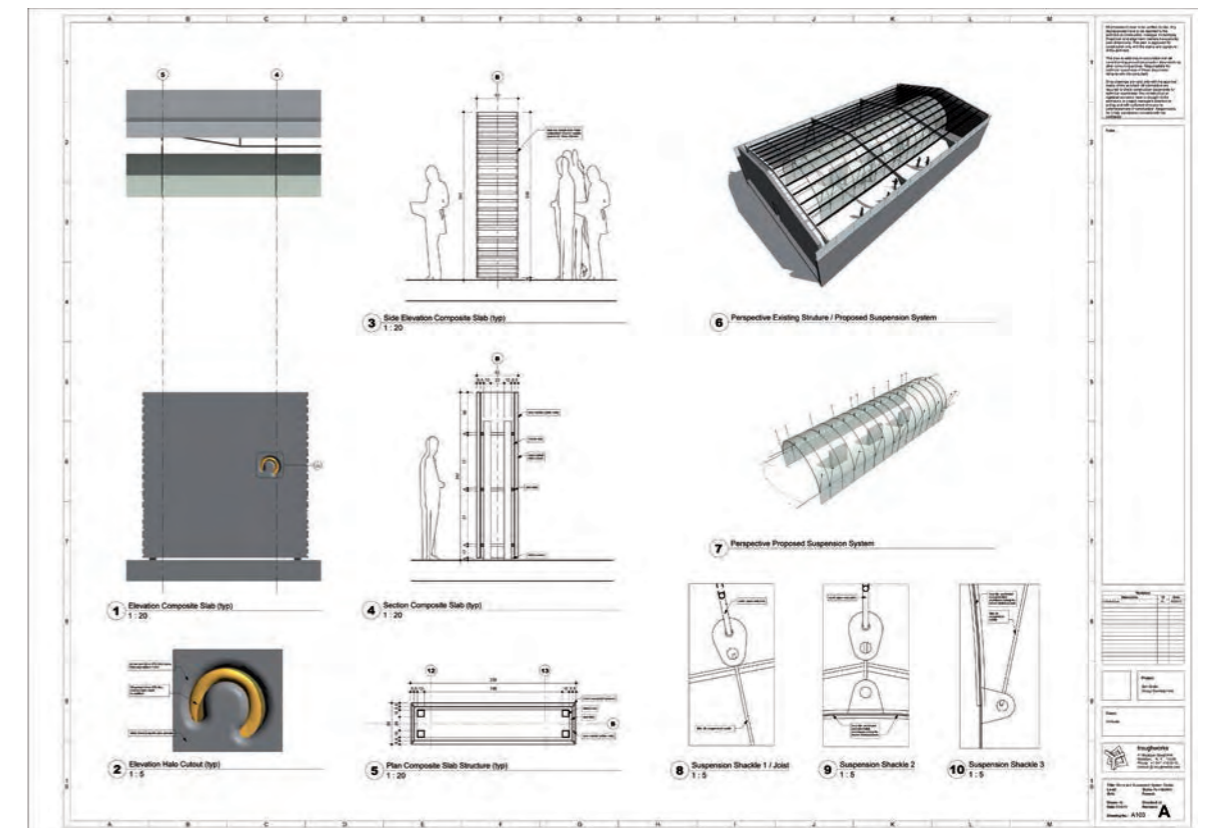
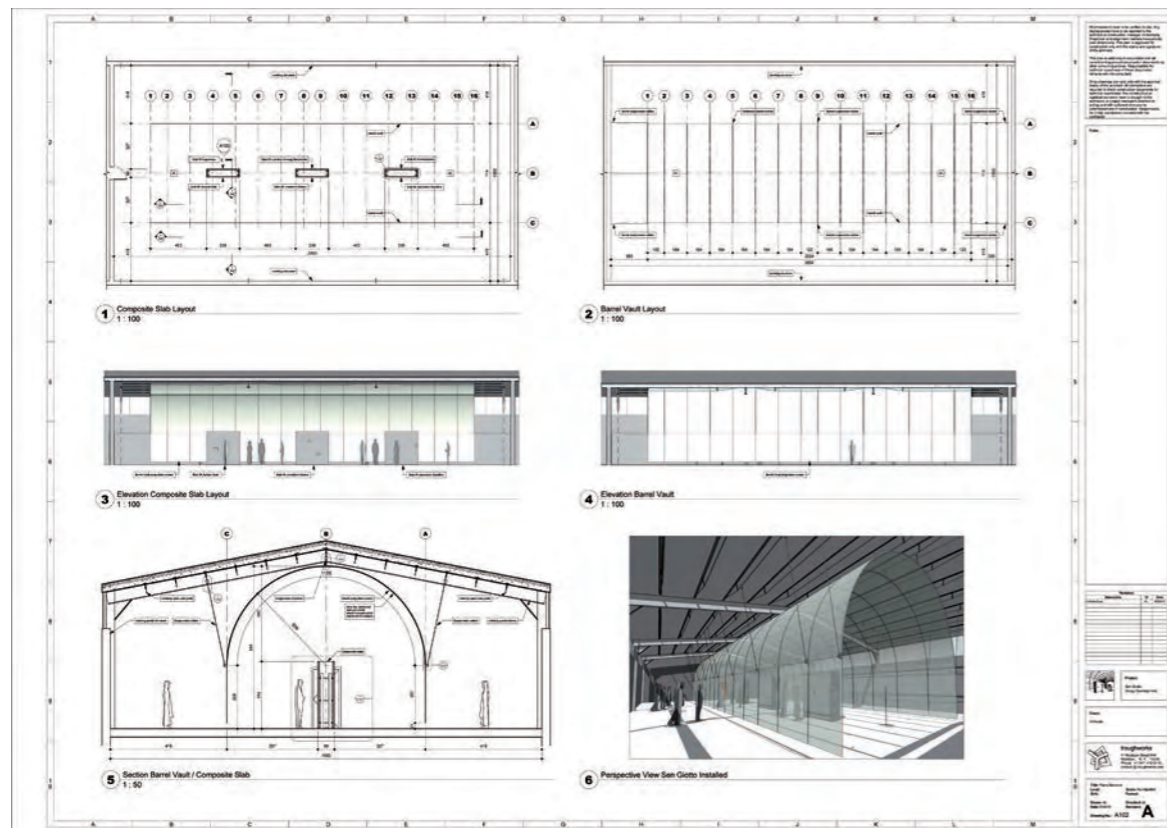
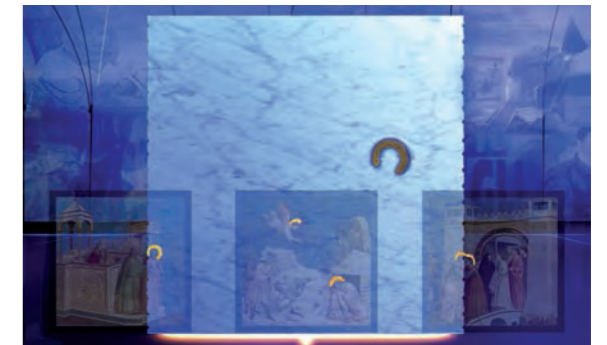
Sen Giotto - The Manifestation of Volumes (Entwurf)

Sen Giotto - The Manifestation of Volumes is an art installation that explores parallels between the work of Italian Renaissance artist Giotto di Bondone and today's prevalent visual messaging techniques. The installation juxtaposes Giotto's system of illustrating biblical passages as sequential depictions of deities with the continuous image streams that surround us daily.

The exhibit integrates 3 elements: A vaulted projection screen that evokes the interior envelope of the Scrovegni Chapel in Padua, Italy – Giotto's most revered project – and reflects live projection feeds from global satellite TV stations.

Three composite marble slabs placed in the center of the projection vault evoke Giotto's "Life of Joachim" sequence from the Scrovegni Chapel. A series of 3-D printed halos, each derived from one of Giotto's Joachim scenes, is inserted into water-jetted cutouts in the square sides of the slabs.

Sen Giotto - The Manifestation of Volumes is embedded in a modulating soundscape. Processed sound fragments from the satellite TV feeds, weaved through electronic and acoustic score sections, create an undulating and quietly evolving sonic backdrop for the installation.



1. Auflage, Berlin 2017
© 2017 Andreas Reinsch Project und Detlef Günther
Gestaltung: Twosuns Studios
Druck: Spree Druck Berlin GmbH
Umschlagabbildung Vorderseite: Human Image - *Cyber*
Fotos: Jerome Günther, Berlin

ANDREAS REINSCH PROJECT

D-10999 Berlin
www.andreas-reinsch-project.de

Detlef Günther
guenther@twosuns.com
www.detlefguenther.de

Detlef Günther - Shortbio

Nach dem Studium der Geistes- und Kommunikationswissenschaften an der Ludwig-Maximilian-Universität in München und der Freien Universität Berlin (Abschluss: M.A.) studierte Detlef Günther von 1984 bis 1990 Freie Kunst an der UdK (Abschluss als Meisterschüler). Zur gleichen Zeit gründete er mit den Künstlern Martin Assig, Klaus Hoefs, Oliver Öfelein und Jochen Stenschke die Gruppe BOR. Als freier Künstler war Günther in den 90er Jahren Mitarbeiter an dem Forschungsprojekt "Technisches Sehen" beim Medieninstitut Berlin (Leitung Prof. Dr. Arthur Engelbert). 1997 gründete er die "Twosuns Media Development GmbH" und entwickelte das interaktive Environment-System "Enclued" in Anbindung an ein neuartiges Kameraverfahren, das Personenbewegungen im Raum dreidimensional aufzeichnet. Beide Innovationen wurden vom Deutschen und Europäischen Patentamt patentiert.

Detlef Günther trat seit Ende der 80er Jahre bisher mit ca. 50 Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und im Ausland hervor, z.B. im Haus der Kunst München, Gemeente Museum Helmond (NL), Galerie Kremer-Tengelmann (Köln), NGBK Berlin. Im Auftrag von Unternehmen und Institutionen wie Sony Deutschland, dem Festspielhaus Hellerau, dem HKW, dem Canon ArtLab in Tokyo (zus. mit Carsten Nicolai) realisierte er zudem verschiedene Medienprojekte und -installationen. Seit 2008 hält Detlef Günther Vorträge und Seminare zur "Genealogie des Bildes und der bildgebenden Formate in Kunst und Wissenschaft" an Fachhochschulen und Universitäten.

Detlef Günthers Arbeiten sind u.a. vertreten in der Sammlung Karl Kremer, in der Kunstsammlung der Deutschen Bank (Frankfurt) und im Kunstmuseum Gelsenkirchen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

